

wird vom Europäischen Huntington Netzwerk unterstützt.

### HD-DBS – Tiefenhirn-Stimulationsstudie (DBS) sucht weiterhin Teilnehmende!

Die Tiefenhirn-Stimulationsstudie sucht weiter Teilnehmende, deren unwillkürliche choreatische Bewegungen trotz medikamentöser Therapieversuche nicht ausreichend kontrolliert werden konnten.

Die an der Studie beteiligten deutschen Zentren sind: Düsseldorf (Operation) mit den zuweisenden Zentren Bochum und Münster, Kiel (Operation) mit dem zuweisenden Zentrum Heiligenhafen, München LMU (Operation) mit dem zuweisenden Zentrum Taufkirchen, Freiburg (Operation) mit dem zuweisenden Zentrum Ulm, Berlin (Chirurgie) mit dem zuweisenden Zentrum Charité Berlin. In der Schweiz wird zudem das HD Zentrum

in Bern an der Studie teilnehmen. Für Details wenden Sie sich bitte an die beteiligten Studienzentren. Die Studie wird vom Europäischen Huntington Netzwerk unterstützt.



### PACE-HD – vollständig rekrutiert – vielen Dank!

Die in den letzten Ausgaben des Huntington-Kuriers mehrfach erwähnte PACE-HD Studie ist vollständig rekrutiert! Ganz herzlichen Dank allen Teilnehmenden, die zu diesem großen Erfolg

beigetragen haben. Die Studie untersucht den Einfluss von regelmäßiger sportlicher Aktivität auf die motorischen, kognitiven und allgemeinen funktionellen Fähigkeiten von Huntington Patienten.

Erste Ergebnisse werden im nächsten Jahr erwartet – wir werden berichten.

Verfasser:

Dr. Ralf Reilmann,  
Direktor, George-Huntington-Institut,  
Münster

Wissenschaftlicher Redakteur des HK  
Mitglied des Exekutivkomitees des  
EHDN und der Huntington Study Group  
[ralf.reilmann@ghi-muenster.de](mailto:ralf.reilmann@ghi-muenster.de)

Tel: 0251 788788-0

[www.ghi-muenster.de](http://www.ghi-muenster.de)



## Huntington-Stiftung fördert Ganganalyse



Antrag für das Projekt "Mobile Ganganalyse zur objektiven Verlaufsbeurteilung von Gangstörungen bei der Huntington Erkrankung" bewilligt.

Der Stiftungsrat der Huntington-Stiftung der DHH erteilte im Februar seine Zustimmung zum Gemeinschaftsantrag des Universitätsklinikums Erlangen, der Universität Regensburg und des George-Huntington-Instituts Münster. Insgesamt stellt die Huntington-Stiftung 38.000 Euro zur Verfügung.

Basierend auf den ersten Untersuchungen der Uni Erlangen werden in diesem Projekt mittels Sensors an den Schuhen Gangparameter an 60 Huntington-Patienten untersucht und mit anderen klinischen Parametern in Verbindung gesetzt. Zusätzlich werden 15 Personen aufgenommen, die noch keine Huntington-Symptome aufweisen, um auch hier erste Erkenntnisse zu gewinnen.

Ein erster Bericht über den Start des Projektes und die Beteiligung von Huntington-Familien an diesem Projekt erfolgt im nächsten Kurier.

Wir wünschen viel Erfolg und sind gespannt auf die Berichte.

Michaela Winkelmann